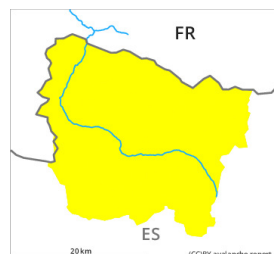




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 06.12.2022



Tribschnee



Gleitschnee



Tribschnee und Gleitschnee beachten.

Die frischen Tribschneeansammlungen müssen vor allem an sehr steilen, wenig befahrenen Schattenhängen und in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Mit Neuschnee und teils mäßigem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden am Samstag gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese können vereinzelt leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden.

An extrem steilen Grashängen sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf an Süd- und Westhängen einige feuchte Rutsche zu erwarten.

Schneedecke

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen besonders an windgeschützten Schattenhängen auf weichen Schichten. Erklärung: "sie" darf nur für "die Tribschneeansammlungen" stehen bleiben teilweise störanfällig. Am Montag ist es sonnig. Mit der Erwärmung und starker Sonneneinstrahlung setzt sich die Schneedecke im Tagesverlauf.

In mittleren Lagen liegen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Dienstag: Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der feuchten Luft. Markanter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.